

»Dee Rothuisspatze«

Bä hodd dee Kermes, Madilde, mä hon dee Kermes. Om Wocheeng wird widder engerm Baum gedanzt, bee es doamals de Bischof von Foll beschlossene hadd.

Es gehorche aber net meh all dam Entschluss, Max, ville hadde schun dee Kermes on hon kräftig gefäiert, so lang es Wetter noch schee woar.

Zu e richtig Kermes gehört au de Schnaps. Dä schmeckt om beste, bann es keller werd.

Filmabend

HÜNFELD. Ein Kinoabend mit einer britischen Komödie findet am Montag, 7. November, um 20 Uhr in der Stadtbibliothek Hünfeld statt. Bei dem Film aus dem Jahr 2014 geht es um eine außergewöhnliche, wahre Begebenheit: Im von Margaret Thatcher regierten Großbritannien bildet sich im Sommer des Jahres 1984 die ungewöhnliche Allianz zweier Gruppen. Bei dem Film geht es um Hilfsbereitschaft in Notlagen und Menschen mit einem großen Herzen, der zeigt, dass es manchmal Toleranz und Größe erfordert, Hilfe von unerwarteter Seite anzunehmen. Eine Anmeldung wird aber erbeten. Der Eintritt ist frei. Eine Spendenbox steht am Eingang. Einlass ist um 20 Uhr.

Blut spenden

HÜNFELD. Ein Blutspendetermin findet am Dienstag, 15. November, von 15.30 bis 20 Uhr in der Stadthalle Kolpinghaus in Hünfeld statt. Vorab ist eine Anmeldung unter www.blutspende.de/termine notwendig. Wer Blut spendet, sollte gesund sein und sich fit fühlen. Alle Informationen zu den aktuellen Schutzvorkehrungen sind zu finden unter www.blutspende.de/corona. Weitere Infos rund um die Blutspende allgemein bietet der DRK-Blutspendedienst auch über die kostenfreie Service-Hotline (0800) 1194911.

Veränderte Citybusroute

HÜNFELD. Bedingt durch den Martinsmarkt in Hünfeld und den damit verbundenen Standaufbau im Bereich der oberen Hauptstraße wird der Citybus den Bereich Konrad-Adenauer-Platz ab Freitag, 4. November, 17 Uhr, und am Samstag, 5. November, nicht erreichen können. Der Citybus wird über die untere Hauptstraße zum Niedertor/L3171 die Haltestellen in Hünfeld-Nord fahrplanmäßig anfahren, teilt die Betriebssparte Verkehr der Stadtwerke Hünfeld mit.



Der neue Bürgerbus ist ab Montag mit regelmäßigen Fahrten im Einsatz.

Angebot wird ausgeweitet

Drei Bürgerbusse bieten ab Montag Regelfahrten an

HÜNFELD. Mehr Mobilität und damit Teilhabe vor allem für Senioren sollen drei Bürgerbusse bieten, die der DRK-Kreisverband Hünfeld in Zusammenarbeit mit der Stadt Hünfeld einsetzt. Ab Montag, 7. November, werden Regelfahrten im gesamten Stadtgebiet von Malges bis Michelsrombach angeboten, teilen Bürgermeister Benjamin Tschesnok und DRK-Präsident Dr. Eberhard Fennel mit.

Mit diesem Angebot soll der öffentliche Personennahverkehr in Hünfeld insbesondere für mobilitätseingeschränkte und ältere Mitbürger ergänzt werden. Der Einsatz und die Koordinierung der Bürgerbusse obliegt dem DRK-Kreisverband, die Finanzierung des Betriebes wird durch die Stadt sichergestellt. Dank finanzieller Unterstützung durch die Stadtwerke Hünfeld, die Drescher-Taubert-Stiftung und des Lions Clubs Hünfeld steht mittlerweile neben den beiden bisherigen Bürgerbussen ein dritter, der neue Bürgerbus „Kegel-spiel“, zur Verfügung. Die Koordination der Fahrten wird vom DRK-Kreisverband und dem DRK-Ortsverein Buchfinkenland sichergestellt. Mittlerweile kann das DRK dabei auf einen Pool

von 30 Ehrenamtlichen zurückgreifen.

Die Regelfahrten sollen vor allem für die Teilnahme an Aktivitäten des Seniorentreffs, für Einkaufsfahrten, Besuche des Wochenmarktes sowie von Veranstaltungen, Krankenbesuchen und Arztbesuchen dienen. Krankenfahrten können dagegen nicht erledigt werden. Mit dem bisher vereinbarten Turnus an Regelfahrten soll das Konzept nun umgesetzt werden. Die nächsten Wochen werden nach Angaben des DRK-Präsidenten und des Bürgermeisters zeigen, ob möglicherweise noch Anpassungen erforderlich sind. Außerdem soll es regelmäßig Sonderfahrten zu Abendveranstaltungen geben.

Anmelden können sich Mitfahrer jeweils spätestens einen Tag vorher bis 12 Uhr bei der Bürgerbus-Koordinatorin Verena Petter, Telefon (06652) 9670-13 oder E-Mail v.petter@drk-huenfeld.de.

Mitfahrberechtigt sind mobilitätseingeschränkte Bürger, die in der Regel das 65. Lebensjahr bereits vollendet haben und für deren Anliegen kein hinreichend attraktives ÖPNV-Angebot zur Verfügung steht. Um die Busse möglichst gut auszulasten, können auch Vereine und Institutionen die Busse gegen Kostenerstattung nutzen.

EHRENAMTLICHE FAHRER GESUCHT

Der DRK-Kreisverband Hünfeld will sein Team an ehrenamtlichen Bürgerbusfahrern weiter verstärken. Gegenwärtig stehen 30 Fahrerinnen und Fahrer für drei Busse zur Verfügung, allerdings wird der zeitliche Einsatz für jeden Fahrer geringer, wenn der Pool an Fahrern insgesamt größer ist. Ehrenamtliche können sich als DRK-Mitglied oder als freiwillige Helfer für diese Aufgabe zur Verfügung stellen. Dazu können sie sich an die Gesamtkoordinatorin der Bürgerbusse, Verena Petter, (06652) 9670-13 oder 9670-0 sowie per E-Mail v.petter@drk-huenfeld.de wenden.

FAHRZEITEN

Bürgerbusangebote bestehen an folgenden Tagen:

Montag: 9 - 14 Uhr
Montag: 12- 18 Uhr (nur Fahrt zum Seniorentreff)
Dienstag: 8 - 14 Uhr
Mittwoch: 12 - 18 Uhr (nur Fahrt zum Seniorentreff)
Mittwoch: 14.30 - 18 Uhr
Donnerstag: 9 - 13 Uhr (nur Fahrt zur Gruppe Gemeinsam Aktiv und Kreativ)
Donnerstag: 14.30 - 18 Uhr
Freitag: 8 - 14 Uhr

Leistungsnachweis für Jugendwehren

Abnahme Jugendflamme Stufe 2 und 3

MICHELSPROMBACH. Es gibt sie in drei Stufen mit steigender Schwierigkeit und sie ist der Ansporn für viele angehende Feuerwehrfrauen und -männer: die Jugendflamme der Deutschen Jugendfeuerwehr.

„Ich freue mich, dass heute so viele zur Abnahme der Stufe 2 und 3 angetreten sind. Ich wünsche euch viel Erfolg“, eröffnete Kreisjugendfeuerwehrwart Steffen Hohmann die Veranstaltung in Michelsrombach.

Die Teilnehmer ab 13 Jahren zur Abnahme der Stufe 2 mussten zum Beispiel ein Standrohr setzen, Verkehr absichern und ihr Wissen in Gerätekunde zeigen. Die Jugendlichen konnten sich bestens aus.

Ab 15 Jahren können sich die Teilnehmer, die bereits im Besitz der Stufe 1 und 2 sind, um die Stufe 3 bewerben. Dafür nahmen die Jugendlichen eine vierteilige Steckleiter vor und brachten diese an der Hauswand des Bürgerhauses in Stellung.

Außerdem haben die Teilnehmer bereits einen Erste-Hilfe-Kurs gemacht und zeigten ihr Wissen an einer Station. Zum Schluss präsentierten die Teilnehmer eine Themenarbeit aus einem sozialen, ökologischen, kulturellen oder sportlichen Bereich. Die Wertungsrichter der Kreisjugendfeuerwehr Fulda waren mit den Ergebnissen sehr zufrieden.

Zur Verleihung am Nachmittag kamen unter anderem Bürgermeister Benjamin Tschesnok, Stadtverordnetenvorsteher Berthold Quell, Ortsvorsteher Stefan Eckart, Bernd Schädel (stellvertretender Vorsitzender des Kreisfeuerwehrverbandes Fulda) und Stadtjugendfeuerwehrwart Jan-Niklas Möller. Insgesamt 54 Jugendflammen der Stufe 2 und 7 Flammen der Stufe 3 konnten an die Nachwuchskräfte verliehen werden. Die Gäste bedankten sich für den Einsatz der jungen Menschen und waren sich einig, dass solches Engagement nicht selbstverständlich sei.



Sehr zufrieden waren die Wertungsrichter mit den Ergebnissen bei der Abnahme der Jugendflamme.

Benefizkonzert in der Stadthalle

HÜNFELD. Das Benefizkonzert des Bundespolizeiorchesters Hannover in der Stadthalle Kolpinghaus in Hünfeld findet am Donnerstag, 17. November, ab 19.30 Uhr statt. Als besonderer Gast an diesem Abend ist Valentin Löbens zu hören. Der

Erlös des Konzertes ist für die Seniorenhilfe und die Jugendförderung in Hünfeld bestimmt. Karten sind im Bürgerbüro, bei der Tourist-Info im Kegelspielhaus sowie online über www.huenfeld.de oder www.pre-tix.eu/huenfeld erhältlich.

Begegnungen mitten in Europa

Erster Stadtrat Schubert empfing Kinder und Jugendliche aus der Ukraine

HÜNFELD. Erster Stadtrat Stefan Schubert hat im Hünfelder Rathaus eine große Gruppe von Kindern und Jugendlichen aus der Ukraine, aber auch anderen ehemaligen Sowjetrepubliken sowie dem Baltikum empfangen können, die derzeit in der Region einen Ferienaufenthalt haben. Dieser wird organisiert durch das Fuldaer Zentrum Rodnik e.V., ein interkulturelles Zentrum für Begegnung, Beratung und Bildung in Fulda. Betreut wurden die Kinder in Hünfeld von Anna Neubauer.

An die Adresse der Kinder und Jugendlichen sagte der Erste Stadtrat, dass es wichtig sei, dass Kinder und Jugendliche in Europa einander begegnen, voneinander



Zahlreiche Kinder und Jugendliche aus der Ukraine konnte Erster Stadtrat Stefan Schubert im Rathaus willkommen heißen.

der lernten und Grenzen überwinden. Auch in Hünfeld lebten mittlerweile zahlreiche Geflüchtete, die vor den Bomben geflohen seien. Gerade der schreckliche Krieg in der Ukraine mache deutlich, dass Europa

nur eine Zukunft als Gemeinschaft friedlicher Völker haben werde. In Hünfeld hätten Jugendbegegnungen auch über Grenzen hinweg eine lange Tradition und würden beispielsweise durch die Partnerschaften

mit Proskau und Landerneau gepflegt. Vielleicht werde es eines Tages möglich sein, dass auch Verbindungen in die Ukraine aufgenommen werden könnten, wenn dieser unmenschliche Krieg ein Ende finde.

Dem kleinen Empfang im Rathaus schloss sich eine Besichtigung an, bei der sich die Kinder und Jugendlichen besonders für den berühmtesten Ehrenbürger der Stadt, Professor Konrad Zuse, interessierten. Auf ihrem Programm in Hünfeld stand auch ein Besuch des Konrad-Zuse-Museums mit Stadt- und Kreisgeschichte. Larissa Timpel von Fuldaer Verein Rodnik e.V. bedankte sich für die herzliche Aufnahme in der Konrad-Zuse-Stadt. Ihr Verein, den sie als Geschäftsführerin leitet, kümmert sich nicht nur um solche Ferienaufenthalte, sondern hilft Geflüchteten, aber auch Migranten und Aus-siedlern dabei, in der Region Fuß fassen zu können, sofern sie nicht in ihre Heimat zurückkehren wollen.